

4.670. Erntefest 1952

Verf. G. Lüsewitz
Archiv

P r o t o k o l l

von der Sitzung der Kommission zur Vorbereitung des
Erntefestes 1952 am 22.9.

Das Erntefest soll am Sonnabend, d. 11.10.1952, stattfinden.
Der Sonnabend ist arbeitsfrei.

Es wurde zunächst das Programm aufgestellt:

Beginn des Erntefestes am Sonnabend um 14 Uhr, Versammlung
aller Kolleginnen und Kollegen im Saale des Kulturhauses.

Programm:

1. Lied des Betriebschors (Verantw. Koll. Köchling)
2. Einbringen und Übergabe der Erntekrone
(Verantw. für die Herstellung Kollege Tessenow,
für die Übergabe Liesbeth Abraham und
Gerhard Tews)
3. Ansprache von Prof. Dr. Schick (Dauer 15 Min.)
4. Lied des Chors
5. Prämienverteilung (Kollege Auer)
6. Schlußlied des Chors

Um 15,30 Uhr Abmarsch zum Sportplatz mit Musikkapelle.

Abwicklung der Veranstaltung auf dem Sportplatz:

Stafettenlauf, Sackhüpfen, Kreisspiele usw.
(Verantw. für die Sportveranstaltungen Kollegin Buttler,
Kollege Crawak, Kollegin Thees, für die Kreis-
spiele Frau Fieß und Lehrerin Zakrewski)

Die Veranstaltungen auf dem Sportplatz sollen um 16,30 Uhr
beendet sein.

Abends um 20 Uhr beginnt im Kulturraum der Erntetanz. Es
spielt die Kapelle Robaschewsky).

Es werden zum Erntefest ausgegeben:

- je arbeitender Person 3 Biermarken,
5 Schnapsmarken,
2 x 2 Bockwürste und für die
nicht arbeitenden Ehefrauen 1 Bockwurst,
für die Kinder werden Marken ausgegeben für Bonbons.

Die Ausgabe der Marken erfolgt in der Personalabteilung. Die
2 Bockwürste für die Arbeitenden und je 1 Bockwurst für die nicht-
arbeitenden Ehefrauen und die Bonbons für die Kinder werden am
Sonnabend, d. 11.10.52, von 8 - 10 Uhr im Kulturraum ausgegeben.
Die restlichen Würstchen werden nachts mit Brötchen ausgegeben.
(Verantw. für Herstellung der Würstchen ist Koll. Hertwig, für die Aus-
gabe Koll. Wilh. Prieß, Koll. Schuhmacher u. Koll. Lemm, für die Be-
schaffung der Bonbons Koll. Haase).

Gross-Lüsewitz, d. 23.9.1952

(Auer)

Dignit variation and 26% of tuber dignit variation, but when the residuals from the regression
 on maturity were analysed, there was no significant effect of a QTL on chromosome V. This
 statement shows the difference between the results in past, characterised as faulty develop-
 ment, and the correct procedure of calculation of foliage blight resistance. The major gene R7
 had none significant effect on maturity-corrected resistance. Bradshaw et al. (2004) discussed
 methodical limitations. Multivalents and double reduction, lack of complete homology be-